



## Ministerium für Inneres und Sport

### 17. Landespräventionstag Sachsen-Anhalt

#### „Demokratie schützen – Prävention zur Stärkung der demokratischen Resilienz

Wie kann eine resiliente Gesellschaft auf demokratiefeindliche Strömungen reagieren? Welche Maßnahmen helfen, unsere demokratischen Werte zu bewahren? Antworten auf diese Fragen stehen heute im Fokus des 17. Landespräventionstags Sachsen-Anhalt in der Industrie- und Handelskammer Magdeburg. Die Veranstaltung bietet Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Bildung und Zivilgesellschaft eine Plattform, um innovative Wege in der Präventionsarbeit aufzuzeigen.

Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport und Vorsitzender des Landespräventionsrates Klaus Zimmermann: „Der Landespräventionstag schafft Raum für Kommunikation und Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, um unser gemeinsames Engagement für eine wehrhafte Demokratie zu bündeln. In diesem Austausch gewinnen wir neue Impulse und konkrete Ansätze, um demokratische Werte zu schützen und präventiv gegen extremistische Tendenzen vorzugehen.“

Nach einem Überblick über die aktuelle politische Situation durch Dr. Benjamin Höhne von der TU Chemnitz und Vertretern des Verfassungsschutzes Sachsen-Anhalt beleuchten weitere Fachleute in sechs thematischen Foren konkrete Präventionsansätze. Die Themen reichen von Demokratieförderung im Sport und politischer Medienbildung bis hin zu Rechtsextremismus in ländlichen Regionen

und Schutzmaßnahmen für kommunale Amts- und Mandatsträgerinnen und -träger. Dabei bieten sie praxisnahe Einblicke und regen zum Austausch über erfolgreiche Präventionsarbeit an. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ können sich alle Teilnehmenden über die aktuellen Herausforderungen der Präventionsarbeit verschiedener Interessensvertreter informieren und von Best-Practice-Beispiele lernen, die sich bereits bewährt haben.

#### Hintergrund:

Kriminalprävention und Demokratieförderung gehen Hand in Hand, denn Kriminalprävention ist das aktive Zusammenwirken vieler gesellschaftlicher Kräfte, um Straftaten vorzubeugen oder sie zu verhindern. Ziel ist dabei insbesondere, die Folgen für Kriminalitätsoffer zu minimieren und zu vermeiden, dass sie erneut zu Opfern werden. Hierfür braucht es das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure, um mit guten und kreativen Ideen, Projekten und Initiativen auf aktuelle Kriminalitätsentwicklungen reagieren zu können.

Der Landespräventionsrat Sachsen-Anhalt verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 1999 das Ziel, die gesamtgesellschaftliche Kriminalprävention im Land und in den Kommunen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Impressum:  
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt  
Verantwortlich:  
Patricia Blei  
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"  
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5514/-5516/-5517/-5542  
Fax: 0391 567-5520  
E-Mail: [Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de](mailto:Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de)